

Gedankenblitz

Zu Gast beim Choral Evensong

St. Giles in the Fields ist eine Kirche im Westen Londons, nahe der Tottenham Court Road und dem British Museum. Bei meinem letzten Aufenthalt lag sie zudem fast vor der Hoteltür. So nutze ich die Gelegenheit, an einem Donnerstagabend einen Choral Evensong zu besuchen. Mit einem Gottesdienstheft in der Hand, ganz ähnlich wie bei uns in Feuerthalen, nahm ich Platz. Im *Welcome* fand ich folgende Beschreibung: Der Choral Evensong der Anglikanischen Kirche entstand im Zuge der Reformation im 16. Jahrhundert. Seine Form mit Musik, Lesungen und Gebeten ist im *Book of Common Prayer* von 1662 festgehalten. Der Gottesdienst ist in der christlichen Tradition verwurzelt und spricht zugleich Menschen weit über die Kirchen hinaus an. Liturgie, Chormusik und Geschichte verbinden sich zu einem besonderen Ganzen. Weder ein bestimmter Glaube noch eine aktive Teilnahme werden vorausgesetzt.

Während des Gottesdienstes folgte ich dem Gesang des *British Museum Choir* und dem liturgischen Sprechgesang des Priesters. Hilfreich waren die Hinweise im Ablauf *Sit, Stand, Kneel (orsit)*. Ungewohnt war das erste Gebet für König Charles. Besonders gefallen hat mir der gemeinsame Gesang der Gemeinde. Darum mein Tipp für den nächsten Engländeraufenthalt. Besuchen Sie einen Evensong. Eine gute Übersicht bietet die Website choralevensong.org.

Rolf Vetter, Feuerthalen

Choral Evensong
The British Museum Choir
Thursday 21 May 2026, 6pm
St. Giles-in-the-Fields, WC2H 8LG



Source: Medallion by Henry, 16th, Royal Collection, London, AD 1550-1555
Illustration by John, 16th, Royal Collection, London, AD 1550-1555

Conductor: Madeline Wilbers



Bild: Pinterest.de

Denken und Danken

Erntedank – da war doch mal was, oder? Richtig! Früher wurde im Herbst in der Kirche Erntedank gefeiert. Ein Gottesdienst, in dem für die Früchte aus den Gärten und von den Feldern gedankt wurde. «Früher» - das ist noch nicht sehr lange her. Höchste Zeit, das Danken wiederzuentdecken. Und das Denken.

In den vergangenen Jahren ist der Erntedank-Sonntag ein wenig in Vergessenheit geraten, so scheint es jedenfalls. Warum eigentlich? Weil es keinen Grund mehr gibt, zum Danken? Wohl kaum! Weil wir nicht mehr so recht wissen, bei wem wir uns bedanken sollen: bei den Bauern und Bäuerinnen, bei der Natur (Wer ist das?), bei einem Schöpfergott (Wer war das auch wieder?)? Gut möglich. Oder verzichten wir aufs Danken, weil wir alles im Griff haben? Das scheint mehr als zweifelhaft.

Für die Landwirtschaft war/ist es ein schwieriges Jahr: Hitzewellen und grosse Trockenheit setzten den Kulturen zu, und auch das Vieh litt unter Hitzestress. «Alles im Griff» kann man das nicht wirklich nennen. Ich erinnere mich an andere Zeiten. In den 90er-Jahren im westafrikanischen Kamerun sagte man zu uns, ohne mit der Wimper zu zucken, und zwar Wochen im Voraus: «Am 15. März kommt der Regen!» Und tatsächlich, am 15. März kam

der Regen. Die Trockenzeit war vorbei, die Regenzeit begann. Alle waren auf dem Feld zum Säen: Bohnen, Mais, Soja. Nicht nur einmal, sondern wiederholt: der Regen kam, wie bestellt. Vielleicht einen Tag früher oder zwei Tage später. Aber zuverlässig. Zehn, fünfzehn Jahre später war alles schon anders: «Der Regen kommt, der Regen geht, wann er will», klagten viele. «Man weiss nicht, ob und wann man säen soll.» Als man bei uns anfang, das Wort «Klimawandel» zu buchstabieren, war er anderenorts längst Realität. Mit den diesjährigen Hitzewellen und der grossen Trockenheit und den Waldbränden in Europa ist das Thema endgültig auch bei uns angekommen. Na ja, sagen wir: theoretisch angekommen. Ob sich tatsächlich etwas ändert? Persönlich? Politisch? Fraglich!

Klar ist jedenfalls, dass wir keineswegs alles unter Kontrolle haben. Grund genug, den guten alten Erntedank-Sonntag wieder abzustauben. Nein, nicht aus Nostalgie. Son-

dern, um gemeinsam nachzudenken über unser Verhältnis zur Schöpfung und über die Frage, wem oder was wir unser Leben und unsere Lebensmittel eigentlich zu verdanken haben. Und ja: um DANKE zu sagen für das, was nicht selbstverständlich ist. Denn Danken hat mit Denken zu tun.

Am 13. September feiern wir ihn gemeinsam, Feuerthalen und Laufen: den Erntedank-Gottesdienst. Beiträge für den Erntedank-Schmuck in der Kirche wie Früchte aus dem Garten, Eingemachtes, Getrocknetes, Verarbeitetes, Gekelertes, Gebrautes... sind sehr willkommen. Dankbare Menschen, die nachdenken, erst recht!

Kirche Laufen am Rheinfall
13. September, 10.00 Uhr

Beiträge für den Ernteschmuck in der Kirche: bitte melden bei Elisabeth Studer, elwa.studer@shinternet.ch, Tel. 052 659 49 71

Lernen ist wieder angesagt

Die religionspädagogischen Stunden, der Unti für die reformierten Kinder der 2., 3. und 4. Klassen, sind für unsere Katechetinnen Sandra Rieder und Gabriela Fahrni eine Herzensangelegenheit, aber auch eine stete Herausforderung. Dass sich Schülerinnen und Schüler für eine zusätzliche Stunde in Sachen Glauben, Bibelkenntnis und reformierte Traditionen einlassen, ist heutzutage nicht mehr selbstverständlich. Umso mehr freuen wir uns über die etwa 40 Kinder und Jugendlichen, die den Weg vom Unti über Juki und Konf – die Pfarrer Thomas Balzk und die rpg-Verantwortliche Madleina Tanner an Wochenenden anbieten – eingeschlagen haben und sich letztlich konfirmieren lassen wollen. Viel Freude und gutes Gelingen!

Kirchenpflege Feuerthalen



Lesekreis - Onigiri von Yoko Kuhn

Als Aki erfährt, dass ihre Grossmutter gestorben ist, bucht sie zwei Flüge. Ein letztes Mal will sie ihre Mutter zu ihrer Familie in Japan bringen, auch wenn sie weiss, wie riskant es ist, einen dementen Menschen aus der gewohnten Umgebung zu reisen. Und wirklich hat sie Keiko noch nie so verloren erlebt wie in der ersten Nacht im Hotel. Doch dann sitzen sie beim Essen im alten Elternhaus, und plötzlich spricht sie, die so still geworden ist, fröhlich und klar für sich selbst. Erst auf dieser Reise erkennt Aki in ihrer Mutter die mutige und lebenshungrige Frau, die sie einmal war, bevor sich in Deutschland diese grosse, für Aki so bedrohliche Müdigkeit über sie legte. Mit sanfter Klarheit lässt Yoko Kuhn die faszinierende Geschichte einer deutsch-japanischen Familie entstehen, die zwischen den Kulturen verloren geht und sich neu findet.

Alle Lesefreudigen und Interessierten sind herzlich eingeladen.

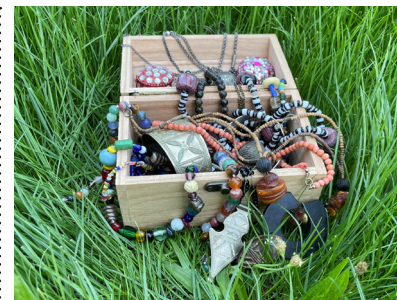
Dorothe Felix, Pfarrerin
Tel. 052 659 35 78

Begegnungszentrum Mesmerschür
Mittwoch, 23. September, 17.30 Uhr

Unter dem Schirm des Höchsten

Am 30. August wird die alte Kirchenpflege im Sonntags-Gottesdienst verabschiedet, die neue feierlich in ihr Amt begleitet. In unserer Kirchenordnung steht in Art.163: «Die Kirchenpflege erfüllt ihre Aufgaben auf der Grundlage des Evangeliums mit Blick auf die ganze Kirchgemeinde und die Landeskirche.» Und Artikel 161 besagt: «Neu in die Kirchenpflege gewählte Mitglieder werden im Rahmen eines Gottesdienstes in der Kirchgemeinde begrüsst.» Gerne und mit grosser Zuversicht stellen wir uns alle unter den Segen Gottes für unsere Aufgaben. Und auch die neuen Konfirmanden werden für ihren weiteren Weg gesegnet.

Kirchenpflege Feuerthalen



Herzliche Einladung zum Kolibri in Laufen für Kinder des 2. KiGa bis 3. Klasse

Liebe Kinder, habt ihr schon einmal einen Schatz gefunden?

Vielleicht einen glitzernden Stein, eine besondere Muschel oder sonst etwas, das dir ganz viel bedeutet? Beim nächsten Kolibri entdecken wir gemeinsam einen ganz besonderen Schatz. In unserer Geschichte findet jemand etwas so Wertvolles, dass die Freude riesengross ist. Was mag das wohl sein? Komm mit und finde es heraus!

Es wartet ein fröhlicher Vormittag auf dich: Wir hören und erleben die Geschichte, spielen, basteln und singen. Und gemeinsam essen wir einen feinen Zmittag.

Wir freuen uns auf einen spannenden Kolibri mit dir!

Sarah Fuhrer und das Kolibri-Team

Anmeldungen bitte bis am Sonntag, 30. August 2026 an: sarah.nohl@kircheamrheinfall.ch ; 079 378 08 11

Begegnungszentrum Mesmerschür
Samstag, 5. September
9.30 - 13.30 Uhr

Voranzeige

BAZAR

Für unseren Verkaufsstand nehmen wir gerne Konfitüren, Sirup, Süss-Saures oder was auch immer Sie für Ideen haben, entgegen. Bitte melden Sie sich im Sekretariat der Kirchgemeinde Laufen, wenn Sie etwas für den Verkauf beisteuern möchten. Tel. 052 659 66 30 oder per Mail: gabriela.walter@kircheamrheinfall.ch Der Erlös geht vollumfänglich an das Projekt von Mission 21 «Titicacasee in Not - Peru und Bolivien» Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Kirchgemeinde Laufen
Sonntag, 15. November 2026

Aktuelles

Singnachmittag

Spiel mir eine alte Melodie voll Gefühl und Harmonie. Himmelblau und rosa möcht' ich sie, zärtlich und voll Poesie.

Dieser und andere schöne, alte Schlager stehen im Mittelpunkt unseres Singnachmittages. Wir schwelgen in Erinnerungen und lassen in gemütlicher Runde vergangene Ohrwürmer neu aufleben. Alle, die Freude am Singen haben und dies auch gerne in Gemeinschaft tun, sind herzlich eingeladen.

Im Anschluss wird das gemütliche Beisammensein bei Kaffee und Kuchen nicht fehlen.

Wir freuen uns auf Sie!

Hans-Jörg Ganz,
Kantor und Organist
Edith Weber, Kirchenpflegerin
Dorothe Felix, Pfarrerin

Begegnungszentrum Mesmerschür
Donnerstag, 24. September,
14.30 Uhr

Nächster Singnachmittag:
Donnerstag, 10. Dezember



Bettagsfeier in Dachsen

Das OK des 1150-Jahr-Jubiläums Dachsen möchte am eidgenössischen Dank-, Buss- und Betttag eine öffentliche Feier durchführen und hat die Kirchen dazu eingeladen, sich zu beteiligen. Die Feier hat keinen gottesdienstlichen Charakter (offenbar scheut man sich vor einem Gottesdienst), sondern es geht um ein gemeinsames Nachdenken mit Beiträgen zum Jubiläumsjahr: mit Wort, Musik und weiteren Impulsen. Als Kirchgemeinde werden wir uns dort einbringen, ebenso wie unse-

re katholischen Mitchristen aus Feuerthalen. Auch der Posaunenchor Martthalen wirkt mit. Im Anschluss spielt dann die Musikgesellschaft Rheinau zum Frühschoppenkonzert auf. Wer einen Gottesdienst zum Dank-, Buss- und Betttag erleben möchte, kann diesen zeitgleich in Feuerthalen mitfeiern. Dort wird es auch, wie üblich, eine Abendmahlsfeier geben.

Festplatz vor der Dorfkapelle Dachsen
(Bolstrasse 7)

Sonntag, 20. September, 10.00 Uhr

Zentrum Spilbrett Feuerthalen

Was lange währt, ...

Ende Mai 2025 stürzte im Jugendraum des Reformierten Zentrums Spilbrett die Decke herunter. Der Schock war gross, die Folgen lange unabsehbar und beschwerlich für unsere Sekretärin und alle, die in unseren Räumen Angebote am Laufen hatten. Niemand kam glücklicherweise zu Schaden, aber Abklärungen und Entscheidungen dauerten fast ein Jahr. Dann aber übernahm eine Bauleitung das Zepter. Gemeinde, Schule und Kirche waren sich fast immer einig. Endlich ging es vorwärts. In der ersten Etage bringt die Renovation eine gelungene Aufwertung: Es entstehen zwei schöne Sek.-Klassenzimmer mit Gruppenräumen. Die Schulverwaltung bleibt im Sekundarschulhaus. Für unsere Räume im

Erdgeschoss bedeutet der Wiederaufbau eine Umgestaltung des Sekretariats mit einem schönen Sitzungsraum. die Küche in der ursprünglichen Kaffeestube wurde geöffnet und erneuert. Brand- und Schallschutz sind jetzt besser. Endlich wird das Ende absehbar, Angebote wie Kolibri, Domino, Juki und Konf, aber auch Vorträge, kafiplus und der ElternKind-Treff dürfen sich auf die Rückkehr ins Reformierte Zentrum freuen. Wir wünschen einen guten Abschluss und sind dankbar.

Am Samstagmorgen, 26. September, laden Gemeinde, Schule und Reformierte Kirche zu einem «Tag der offenen Tür» ein.

Kirchenpflege Feuerthalen



Abschied vom Generationenprojekt

Vielleicht hat es ja doch etwas mit dem verflixten siebten Jahr...? Vor sieben Jahren begann das Projekt Generationenspielgruppe im Seniorenzentrum Reiat, seit fünf Jahren lebte es in Feuerthalen.

Das Miteinander erlebt zu haben, war für alle eine Bereicherung. Die Zeit brachte wertvolle Erfahrungen, aber immer auch Herausforderungen.

In Feuerthalen erfuhren wir gute, wertschätzende Zusammenarbeit mit allen Aktivierungsmenschen im Zentrum Kohlfirst. Der Deckeneinsturz im Spilbrett bedeutete dann, zweimal umzuziehen und sich neu zu organisieren. Für den Unterschlupf in der Katholischen Kirche waren wir sehr dankbar, die grosse Distanz zum Altersheim erschwerte jedoch den Kontakt mit den Seniorinnen und Senioren. Die Information, dass das Spilbrett über den Sommer 2026 hinaus nicht zur Verfügung stehen werde, aber auch eigene berufliche und private Veränderungen haben uns dazu bewogen, das Generationenprojekt zu beenden.

Die meisten Spielgruppenkinder werden ab August den Kindergarten besuchen. Die jüngeren haben einen Platz in einer Wald- oder Bauernhofspielgruppe gefunden oder suchen noch ein Plätzchen. Wir hoffen, dass es auch in Feuerthalen wieder

ein Spielgruppenangebot geben wird. Das nun bald fertig renovierte Zentrum Spilbrett böte eine Chance.

Wir danken allen Eltern für das Vertrauen in unsere Arbeit, allen Menschen, die hinter uns und dem Zusammenbringen der Generationen gestanden sind, und der Kirchenpflege, die unserem Projekt mit Wohlwollen den Rücken gestärkt hat und immer ein offenes Ohr für unsere Ideen hatte.

Ein Wermutstropfen bleibt, dass solche zwischenmenschlichen Projekte nur mit viel Eigeninitiative und Freiwilligenarbeit zustande kommen. Das schönste Geschenk ist gemeinsame Zeit, denn niemand weiss, wieviel uns davon bleibt. Ganz viele schöne gemeinsame Momente werden uns in Erinnerung bleiben. Nun freuen wir vier uns auf einen neuen Weg in Richtung Zukunft.

Pia Bächli, Helene Bisig, Vreni Bauer und Madleina Tanner



Wieviel «grüner Güggel» braucht die Kirche?

Podiumsdiskussion zur kirchlichen Volksabstimmung vom 27. September 2026:

Landskirchliche Volksinitiative für eine klimaverantwortliche Kirche (Schöpfungsinitiative) - Gegenvorschlag der Synode.

Maarit Franzki, Präsidium der Schöpfungsinitiative

Dr. Martin Breitenstein, Synodaler Referendumskomitee

Christina Furrer, Moderation Bezirkskirchenpflege Andelfingen

Reformierte Kirche, Landstrasse 45, 8450 Andelfingen

Dienstag, 8. September, 19.30 Uhr
Anschliessend Apéro im Kirchgemeindehaus

Chilefäscht Laufen

Bunter, bunter, Chilefäscht

Keine Frage: es war der Sommer der Arche in Laufen.

Kein Wunder also, dass auch das diesjährige Chilefäscht im Zeichen der Arche stand. Genauer gesagt: im Zeichen des Regenbogens. Denn das Farbenspiel am Himmel, dieses bunte Zusammenspiel von Licht und Wasser, steht am Ende der Geschichte von der grossen Flut. Verbunden mit der wunderbaren Zusage: «Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.» Gott verbindet sich mit der Zukunft seiner Schöpfung. Die Frage ist, ob wir Menschen das auch tun.

Der Regenbogen steht aber auch für gelebte Vielfalt und erinnert daran, dass erst Verschiedenheit das Leben bunt macht: die Verschiedenheit von uns Menschen mit unseren unterschiedlichen Charakteren, Geschichten, Kulturen, Ansichten, Erfahrungen. Sie machen das Leben

reich – und anstrengend zugleich. Der Streit der Farben, den das Pfarrteam im Gottesdienst mit Sinn für Theater austrug (welche Farbe denn nun die wichtigste und schönste sei), zeigte etwas vom Konfliktpotential, das wir Menschen nur zu gut kennen. Zum Glück löste sich der Streit am Ende in fröhlicher Harmonie auf.

Sichtbar gemacht wurde die Freude am farbigen Miteinander durch die gewebten Stoff-Regenbögen, die im Anschluss an den Gottesdienst im Kirchengarten entstanden. Mindestens so bunt waren auch der Beitrag von Clown SchwuppdiBupp sowie das Salat- und das Dessertbuffet, die herrlichen Pizzas aus dem Holzofen und die erfrischende Glacé. Bunt und fein! Ein herzliches «Dankeschön» allen, die zum Fest beigetragen und geholfen haben!

Siegfried Arends, Pfarrer



Neue Stellvertreterin im Mesmerdienst

Nach 24 Jahren Stellvertretung im Mesmerdienst gönnt sich Brigitta Weiss etwas mehr Ruhestand! Neu übernimmt diese Funktion Frau Choenzom Dhotsang.

Auch wenn die Mesmerei in der Kirchgemeinde Laufen am Rheinfall bei weitem nicht eine ganze Stelle ausfüllt, muss die Arbeit aus Gründen der Präsenz, auf zwei Personen aufgeteilt werden. Sonja Blaser, welche den grossen Teil des Dienstes trägt, wurde bis anhin von Brigitta Weiss unterstützt. Brigitta hat sich nun entschieden, diese Aufgabe abzugeben und dafür etwas mehr Zeit für sich und ihre Liebsten zu haben. Ein ganz grosses Dankeschön an Brigitta Weiss für ihren langjährigen und oft flexiblen Einsatz in unserer Kirche. Die Verabschiedung von Brigitta ist für die Zeit nach der Einarbeitung ihrer Nachfolgerin geplant.

Choenzom Dhotsang ist die neue Stellvertreterin im Mesmerdienst. Sie wohnt mit ihrer Familie in Neuhausen und kann so mit wenig Reiseaufwand für kleinere Einsätze in den Laufen kommen. Sie ist in Tibet aufgewachsen und ist dort als Nonne und Pflegehelferin in einem Kloster mit einer teilweise vergleichbaren Umgebung in Kon-

takt gekommen. In der Schweiz hat sie, bis zu ihrer Familienzeit, Ausbildungen und Praktikumseinsätze in den Bereichen Hauswirtschaft und Pflege absolviert. Nun sind ihre drei Kinder so gross, dass eine externe Betreuung machbar wird und Choenzom für ein kleines Pensum ausser Haus arbeiten kann. Mit der neuen Aufgabe kann sie ihre Deutschkenntnisse gut in die Praxis umsetzen. In der Einführungszeit werden Sonja oder Brigitta sie noch durch die Gottesdienste begleiten. Wir heissen Choenzom bei uns herzlich willkommen!

Ernst Roth, Präsident
Kirchenpflege Laufen

Rückblick Seniorenferien

Seit unseren gemeinsamen Ferien in Badenweiler ist schon einige Zeit vergangen. Der Alltag hat uns schnell wieder eingeholt. Die schönen Erlebnisse, das viele Lachen und die wertvollen und tiefgründigen Gespräche bleiben aber unvergessen in guter Erinnerung.

Mit einigen Bildern wollen wir unsere Gemeinschaft und Verbundenheit nochmal aufleben lassen.

Eingeladen sind alle, die dabei waren, alle, die es interessiert, was wir

erlebt haben und alle, die gern wissen möchten, was uns nächstes Jahr erwartet. Eine kurze Vorschau wird es nämlich auch geben.

Das Leitungsteam freut sich auf einen vergnüglichen Nachmittag und auf das Wiedersehen.

Begegnungszentrum Mesmerschür
Dienstag, 22. September, 14.30 Uhr

Kirchgemeinde Feuerthalen

Halbzeit

Sehr rasch und gerne hat sich unsere Kirchgemeinde an Thomas Balzk gewöhnt.

Die Hälfte seiner Schweizer und Zürcher «Pfarrer-Lehrzeit» hat er bereits hinter sich.

Der 1. August ist nicht nur unser Nationalfeiertag. Seit 2025 erinnert uns dieses Datum auch an den ersten Arbeitstag unseres Pfarrers. Als erste «Aufgabe» wartete der Feuerthaler Bundeszmorge. Zwei Tage später dann der bewegende Begrüssungs-Gottesdienst mit einer freudig gestimmten Gästeschar. Mit offenen Armen und grosser Zuversicht wurde Thomas willkommen geheissen. Wie herzlich wird man seit einem Jahr an der Kirchentüre empfangen, wie schnell hat sich der Kirchenbesuch verbessert, wie gern sind wir an Thomas' bereichernden Sonntags-Gottesdiensten dabei, wie offen

und zugewandt ist die Stimmung auch danach noch! So dankbar wir über Thomas' Präsenz sind, und so intensiv er sich auf seine Aufgaben eingelassen hat – wählen durften wir ihn noch nicht.

Das hat damit zu tun, dass Tomas Balzk aus einem anderen kirchlichen und strukturellen Umfeld kommt und unsere Regeln kennenlernen soll. Die Zürcher Landeskirche hat da ein gewichtiges Wort mitzureden. Ein Mentor ist regelmässiger Austauschpartner, auch müssen Prüfungen absolviert werden. Aber die Hälfte ist geschafft. Im Sommer 2027 wird es dann so weit sein: Thomas Balzk wird endlich feierlich gewählt werden können.

Margrit Späth, Präsidentin
Kirchenpflege Feuerthalen



Laufen, Schwitzen, Paddeln, Sein

Das gemeinsame Wochenende vor den Sommerferien ist mittlerweile fester Bestandteil des JuKi-Jahresprogramms. Knapp 30 Jugendliche erlebten eine spannende Tour, die sie fast bis nach Ägypten führte. Fast.

Der Rhein ist zwar nicht ganz so lang und so breit wie der Nil, aber er vermittelt doch eine Ahnung von dem, wie es gewesen sein könnte: damals, als der kleine Mose in ein Körbchen gelegt und dem Wasser des Nils übergeben wurde. Schliesslich waren die hebräischen Knaben auf Befehl des Pharaos dem Tod geweiht. Mose überlebte bekanntlich und wurde aus dem Wasser gezogen. Um dann später sein Volk aus der Sklaverei von Ägypten in die Freiheit zu führen.

Sozusagen auf Moses Fussspuren erlebten knapp 30 Schüler*innen der 5., 6. und 7. Klasse die abenteuerliche Geschichte des jungen Mose am eigenen Leib. Der Weg führte zuerst zu Fuss am Rhein entlang nach Rheinau, auf die Klosterinsel, wo nicht nur gepicknickt wurde, sondern in kleinen Teams auch ein Böötl für den kleinen Mose gebaut werden musste – einfach aus dem, was gerade vorhanden war an Naturmaterialien. Die anschliessende Regatta sorgte für Spannung und Spass.

Danach ging es dann mit richti-

gen Booten weiter: in gemieteten Kanus paddelten die Jugendlichen von Rheinau nach Rüdlingen. Wobei das Paddeln immer wieder einem Sich-treiben-lassen gleichkam. Kein Wunder. Denn bei über 35 Grad Celsius war jede unnötige Anstrengung zu vermeiden.

Im Lagerhaus in Rüdlingen ging es nicht nur mit der Geschichte des Mose weiter, sondern vor allem mit dem gemeinsamen Essen und der Zeit am Lagerfeuer und einem Postenlauf zum Auszug des Volkes Israel aus Ägypten. Ach ja, und geschlafen wurde auch noch ein wenig. Einfach nicht mehr als nötig. Ermöglicht werden solche Aktionen durch den Einsatz von Jugendlichen vom «Zäment»: Niklas Rapold, Natalie Schoch, Ladina Grittner, Gitan Meier und Joel Wirth. Und nicht zuletzt Bettina Bart, die das Zeppter in der Küche geschwungen hat. Gemeinsam haben sie dafür gesorgt, dass das JuKi-Wochenende nicht nur aus Laufen, Schwitzen und Paddeln bestand, sondern auch aus Sein. Herzlichen Dank dafür!

Siegfried Arends & Irmgard Keltsch

Gottesdienste

Sonntag, 6. September
10.00 Uhr, Kirche Feuerthalen
Gottesdienst
Pfr. Thomas Balzk
Musik: Lukas Stamm, Orgel

10.00 Uhr, Kirche Laufen
Gottesdienst
Pfrn. Dorothe Felix
Musik: Hans-Jörg Ganz, Orgel

Freitag, 11. September
10.15 Uhr, Zentrum Kohlfist
Gottesdienst
Pfrn. Dorothe Felix

Sonntag, 13. September
10.00 Uhr, Kirche Laufen
Erntedankgottesdienst gemeinsam
mit Feuerthalen
Pfr. Thomas Balzk und
Pfr. Siegfried Arends
Musik: Urs Bösiger, Hackbrett, und
Hans-Jörg Ganz, Orgel

Sonntag, 20. September
10.00 Uhr, Kirche Feuerthalen
Gottesdienst zum Betttag mit
Abendmahl
Pfr. Thomas Balzk
Musik: Lukas Stamm, Orgel

**10.00 Uhr, Festplatz vor der
Dorfkapelle Dachsen (Bolstrasse 7)**
Bettagsfeier

Sonntag, 27. September
10.00 Uhr, Kirche Feuerthalen
Gottesdienst
Pfr. Siegfried Arends
Musik: Wolfgang Maier, Orgel
19.00 Uhr, Kirche Laufen
Gottesdienst
Pfr. Siegfried Arends

Abschluss des Jungleiterkurses,
Vorstellung der neuen Konfir-
mand*innen und Beteiligung der
Jugendgruppe Zäment».

Musik: Victor Locher, Orgel
Schülerband der Musikschule
Weinland Nord unter der Leitung
von Katharina Giger-Gasse

Abholdienst

Möchten Sie zum Gottesdienst
abgeholt werden? Rufen Sie
spätestens 1 Stunde vor dem
Gottesdienst bei der Taxizentrale
von Taxi 2000 an: Telefon 079 570
22 22. Die Kosten übernimmt die
Kirchgemeinde.

Veranstaltungen

Sonntag, 20. September
19.15 Uhr, Kirche Laufen
Stille am Sonntagabend

Dienstag, 22. September
14.30 Uhr, Mesmerschüür Laufen
Rückblick Seniorenferien

Mittwoch, 23. September
12.30, Mesmerschüür Laufen
Mittagstisch

Mittwoch, 23. September
17.30 Uhr, Mesmerschüür Laufen
Lesekreis

Donnerstag, 24. September
14.30 Uhr, Mesmerschüür Laufen
Gemeinsames Singen

Kinder, Jugendliche

Donnerstag, 17. September
9.30 Uhr, Kirche Laufen
Ökumenisches ELKI-Singen

Mittwoch, 23. September
16.00 - 18.30 Uhr, Schulhaus
Stumpenboden Feuerthalen
Kolibri

Donnerstag, 24. September
ab 9.30 Uhr, Katholische Kirche
Feuerthalen
Ökumenisches ELKI-Singen

Kontakte

Feuerthalen

Kirchgemeindesekretariat
Schulstrasse 11
8245 Feuerthalen
Claudia Vetter
052 659 26 21
sekretariat@ref-feuerthalen.ch

Pfarramt
Pfr. Thomas Balzk
052 659 25 20
thomas.balzk@ref-feuerthalen.ch

Präsidentin Kirchenpflege
Margrit Späth
052 659 28 89
margrit.spaeth@ref-feuerthalen.ch

Laufen

Kirchgemeindesekretariat
Pfarrhaus Laufen am Rheinfall 7
8447 Dachsen
Gabriela Walter
052 659 66 30
gabriela.walter@kircheamrheinfall.ch

Pfarramt
Pfrn. Irmgard Keltsch
052 659 35 77
irmgard.keltsch@kircheamrheinfall.ch

Pfr. Siegfried Arends
052 654 07 97
siegfried.arends@
kircheamrheinfall.ch
Pfrn. Dorothe Felix
052 659 35 78
dorothe.felix@kircheamrheinfall.ch

Präsident Kirchenpflege
Ernst Roth
052 659 66 71
ernst.roth@kircheamrheinfall.ch

Impressum

Eine Beilage der
Zeitung «reformiert.»

Herausgeberin
Reformierte Kirche
Feuerthalen Laufen

Redaktion
Gabriela Walter
052 659 66 30
gabriela.walter@kircheamrheinfall.ch

tipp

Gemeinsames Singen

Schöne, alte Schlager stehen im
Mittelpunkt unseres Singnachmit-
tages. Wir schwelgen in Erinnerun-
gen und lassen in gemütlicher Run-
de vergangene Ohrwürmer neu
aufleben.

Alle, die Freude am Singen haben
und dies auch gerne in Gemein-
schaft tun, sind herzlich eingela-
den. Im Anschluss wird das gemü-
tliche Beisammensein bei Kaffee
und Kuchen nicht fehlen.

Wir freuen uns auf Sie!
Hans-Jörg Ganz,
Kantor und Organist
Edith Weber, Kirchenpflegerin
Dorothe Felix, Pfarrerin

Begegnungszentrum Mesmerschüür
Donnerstag, 24. September,
14.30 Uhr

